

„SUPER! KANN ICH TEILNEHMEN?“

Gern begrüßen wir Sie als Teilnehmer*in, wenn Sie

★ In der Stadt Bremen mit Bezug zu Schwangeren oder Eltern von Babys und Kleinkindern tätig sind (bspw. in Kita, Gesundheitswesen oder Jugendhilfe, als Hebammme oder Case-Manager*in, bei der Schwangerenberatung oder als SPFH...)

★ Sich einen Überblick wünschen über die Strukturen und Angebote der Frühen Hilfen in der Hansestadt

★ Lust haben, sich in einem kleinen Kreis von Fachkräften auszutauschen und gemeinsam das Verständnis von Frühen Hilfen zu diskutieren

Wir verstehen die Veranstaltung als Angebot an Kolleg*innen die neu im Arbeitsfeld Frühe Hilfen in Bremen sind und von einem kompakten Input zu fachlichen Grundlagen und Werten sowie einem Überblick über die konkreten Angebote und Strukturen in Bremen profitieren möchten.

Die Idee für diese Veranstaltung wurde maßgeblich durch die in den Qualitätsdialogen Frühe Hilfen bewegten Themen inspiriert.

Als Netzwerkkoordinatorinnen sehen wir es als unsere Aufgabe an, uns für eine gute Orientierung im Arbeitsfeld und hohe Fachlichkeit der Fachkräfte und Ehrenamtlichen in den Frühen Hilfen einzusetzen. Wir würden uns freuen, Sie zur Veranstaltung begrüßen zu dürfen!

Ihre Netzwerkkoordinatorinnen Frühe Hilfen Bremen

Claudia
Tiedemann (AfSD)

Sarah
Regelien (GAB)

KONTAKT & ANMELDUNG:

Netzwerkkoordination Frühe Hilfen im
Amt für Soziale Dienste
Claudia Tiedemann
Telefon: 0421 – 361 – 197 22
veranstaltung-fh@afsd.bremen.de

Melden Sie sich bei Interesse gern per Mail oder
Telefon!

EINFÜHRUNGSMODUL

NEU IN DEN FRÜHEN HILFEN

BREMEN



Halbtägige Veranstaltung zur ersten Orientierung über die Struktur der Frühen Hilfen in der Stadt Bremen (kostenfrei)

Unsere Termine in 2026 (9-13 Uhr):

**20. Februar im Weißen Haus, Hansator 11
23. April im Weißen Haus, Hansator 11
1. Juni im Weißen Haus, Hansator 11
26. August, 14-17.30 Uhr im Weißen Haus,
Hansator 11
2. November im Weißen Haus, Hansator 11**

WARUM EINE EINFÜHRUNGSVERANSTALTUNG?

★ Strukturelle Komplexität

Frühe Hilfen sind ein weites Feld: Sie umfassen unterschiedliche Berufsfelder, Zugangswege und gesetzliche Grundlagen. In den Frühen Hilfen treffen Fachkräfte mit unterschiedlichen Ausbildungen und beruflichen Sozialisationen aufeinander. Es gibt unterschiedliche Strukturen bei den Anstellungsträgern und Zugehörigkeiten zu verschiedenen Ressorts. Was mir selbstverständlich scheint, sieht die Kolleg*in womöglich aus einem ganz anderen Blickwinkel.

★ Inhaltliche Komplexität

Frühe Hilfen sind ein Querschnittsthema: sie lassen sich nicht eindeutig einem Fachbereich, Ressort oder beruflichem Profil zuordnen. Das macht die Arbeit spannend – und anspruchsvoll.

★ Reale Arbeitswelt

Fachkräftemangel, Zeitnot, knappe finanzielle Mittel, Coronafolgen,... Die Rahmenbedingungen für die Arbeit in den Frühen Hilfen sind herausfordernd. Umso wichtiger, dass neue Kolleg*innen nicht allein bleiben mit auftauchenden Fragen.

INHALTE

Wir bieten im Rahmen einer halbtägigen Veranstaltung an, dass wir Fach- und ehrenamtlichen Kräften eine kompakte Einführung bieten in die folgenden Bereiche:

★ Fachliche Grundlagen kompakt

Was versteht man unter „Frühen Hilfen“, wie sind sie entstanden und welche fachlichen Standards sind etabliert?

★ Strukturen und Netzwerke

Wie hängen die Bundesstiftung Frühe Hilfen, das NZFH, die dezentralen Netzwerke in den Stadtteilen und das kommunale Netzwerk Frühe Hilfen miteinander zusammen?

★ Die bremische Landschaft

Das übergeordnete Ziel Früher Hilfen ist klar: Allen Kindern ein gutes und gesundes Aufwachsen ermöglichen. Doch was heißt das konkret? Wie soll das in Bremen umgesetzt werden? Welche Angebote gibt es und wer ist zuständig für was?

Frischgebackene Familien

profitieren von Wissen über Unterstützungsangebote im lokalen Netzwerk.

Fachkräfte, die „frisch“ in den Frühen Hilfen sind, sollten die gleiche Erfahrung machen können.

Gefördert vom:

